

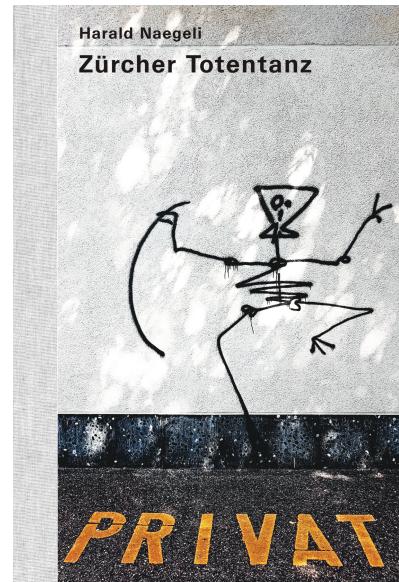


HARALD NAEGELI

## Zürcher Totentanz

Frühjahr 2020: Covid-Lockdown: Plötzlich waren sie da – tanzende Skelette auf Zürichs Wänden und Mauern. Doch niemand ausser dem Künstler hat sie wohl alle gesehen. Denn auch der alte Reflex war wieder da: wisch und weg. Man übermalte und tilgte aus, oft binnen Tagesfrist. Selbst das Zürcher Kunstmuseum stellte einen Strafantrag wegen Sachbeschädigung. Einmal mehr entlarvte Harald Naegeli mit seiner Spraydose mächtige Tabus: die Verdrängung des Todes und dessen künstlerische Thematisierung in aller Öffentlichkeit.

Viele aber reagierten anders, hielten die kurzlebigen Sprayfiguren auf Fotos fest, posierten davor oder zeichneten daran weiter. Ihrem Verständnis nach war die Kunst hier nicht am falschen, sondern genau am richtigen Ort: mitten unter Menschen. Und man teilte die Bilder davon, so dass es möglich wurde, Harald Naegelis grossen Totentanz-Zyklus doch noch für alle gesamthaft sichtbar zu machen – hier in diesem Buch.



### DER KÜNSTLER

**Harald Naegeli**, geboren 1939 in Zürich, wurde Ende der 1970er-Jahre als «Sprayer von Zürich» bekannt. Vorangegangen waren eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich und ein Aufenthalt an der École des Beaux-Arts in Paris. Nach einer Gefängnisstrafe im Jahr 1984 zog Naegeli nach Düsseldorf, wo er sich verstärkt der Zeichnung und Grafik zuwandte. Im Jahr 2020 kehrte er nach Zürich zurück, wo er während des Corona-Lockdowns einen grossen Totentanz-Zyklus sprayte.

### DAS BUCH

Harald Naegeli

#### Zürcher Totentanz

Mit Texten von Barbara Basting, Urs Bühler und Bernd Roeck

360 Seiten, 281 Fotografien und Zeichnungen

Halbleinen, 28,5 x 19 cm

EUR 36.00 / CHF 38.00

ISBN 978-3-03850-088-9

Erschienen Anfang Juni 2022

### IHRE REZENSION

Wenden Sie sich an [verlag@nimbusbooks.ch](mailto:verlag@nimbusbooks.ch), wenn Sie ein Rezensionsexemplar bestellen möchten oder Bildmaterial für Ihre Besprechung benötigen.

